



Hindenburgstr. 1
42853 Remscheid
Tel.: (00 49) (0) 21 91 / 42 15 31
Fax: (00 49) (0) 21 91 / 42 14 32
@: cfma@iree.org
www.iree.org



Ihr Zeichen und Ihre Nachricht vom:
Su referencia y escrito de:

Unser Zeichen:
Nuestra referencia:

Pressebericht - Pressebericht - Pressebericht

Der Spanische Bundesverband hat, in Zusammenarbeit mit dem Spanischen Rentnerverband (UDP), einen dreiwöchigen Austausch mit drei SeniorInnen aus Barcelona organisiert

Im Rahmen eines "GRUNDTVIG-Freiwilligenprojektes" für SeniorInnen (50+) hat der Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine e.V. in der Zeit vom 26. September bis 16. Oktober 2013 einen Austauschaufenthalt mit drei Freiwilligen aus Mitgliedsorganisationen des Spanischen Rentnerverbandes UDP, der in diesem Projekt als Partnerorganisation fungiert, durchgeführt.

Während dieser drei Wochen bekamen die drei ehrenamtlichen SeniorInnen aus Barcelona die Gelegenheit, stets in Begleitung von hauptamtlichem Personal und ehrenamtlich engagierten Senioren und Jugendlichen des Spanischen Bundesverbandes, verschiedene Altenpflegezentren, Seniorenzentren, Seniorengruppen, Mitgliedsvereine des Spanischen Bundesverbandes und kommunale Einrichtungen in Remscheid, Wuppertal, Solingen und Aachen anhand informativer Führungen und Präsentationen kennenzulernen. Sie lernten jeweils vor Ort die tägliche Arbeit von Pflegeheimen und Wohnanlagen für ältere Menschen kennen, die in der Regel von Menschen mit Migrationshintergrund auch heutzutage noch zu wenig genutzt werden. Gleichzeitig wurden den Freiwilligen unterschiedliche Seniorenangebote der Familienbildungs- und Seniorentagestätte des Spanischen Bundesverbandes und einiger seiner Mitgliedsorganisationen aber auch weiterer privater, öffentlicher oder kirchlicher Einrichtungen und Gruppierungen in Remscheid und Umgebung, in Form von Bastel- und Malkursen, Musikkursen, Sprachunterricht, Seniorentreffs, Sport- und Freizeitaktivitäten und interreligiösen Dialogen, vorgestellt, an denen sie sich immerzu aktiv beteiligt haben.

Gleichzeitig wurden die SeniorInnen aus Spanien auch mit den aktuellen Problemstellungen junger Neuzuwanderer aus Südeuropa konfrontiert, die den Spanischen Bundesverband und seine Mitgliedsorganisationen aufgrund der wirtschaftlichen Krisensituation in den Heimatländern täglich und zahlreich als Unterstützungs- und Beratungsstellen aufsuchen. Obwohl in Deutschland derzeit eine starke Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften existiert, ist es für diese Menschen, aufgrund ihrer schlechten bzw. nicht vorhandenen Deutschkenntnisse, alles andere als einfach, eine Beschäftigung zu finden, die ihrer Qualifikation auch nur ungefähr entspricht. Hierdurch ergeben sich soziale Nöte bei Menschen, die größtenteils finanziell am Existenzminimum leben und sich hier alleine bzw. mit ihren Familien ein neues Leben und eine Existenz aufzubauen versuchen. Dieser Schritt bringt viele

Veränderungen und Unsicherheiten mit sich. Der Spanische Bundesverband ist daher auf dem Weg eine Willkommens- und Anerkennungskultur zu etablieren, so dass das Interkulturelle Zentrum in Remscheid und die bundesweit verteilten Mitgliedsorganisationen sich zu wahren Orientierungspunkten für viele dieser jungen Zuwanderer, die völlig desorientiert nach Deutschland kommen, entwickeln und somit Brücken zwischen diesen Neuzuwanderern und der deutschen Aufnahmegesellschaft schaffen.

An dieser Stelle danken wir ausdrücklich der Interkulturellen Kindertagesstätte „Otto-Pfeiffer-Haus“, dem Seniorenzentrum „Willi-Hartkopf-Haus“, dem Mehrgenerationen-Haus Lindenhof, der Spanischen Katholischen Mission in Remscheid, dem Senioren- und Pflegeheim „Haus am Park“, dem Seniorentreff „Stadtspark“, der Stadt Remscheid und seinem Zentraldienst für Integration und Migration, dem Spanischen Elternverein Remscheid, dem Evangelischen Alten- und Pflegeheim „Haus Clarenbach“, beim Seniorenwohnheim „Bismarck-Hof“, dem Sozialdienst katholischer Frauen in Wuppertal, dem Caritas-Altenzentrum „Sankt Suitbertus“, dem Pflegezentrum „Haus Hardt“, der spanischen Seniorengruppe des Caritasverbandes Solingen, dem Spanischen Kulturzentrum Aachen „A.C.R.A.“, beim Altenpflegezentrum „Der Wiedenhof“ und dem Diakoniezentrum der Hastener Altenhilfe für den freundlichen Empfang und den ergebnisreichen Austausch, der sich innerhalb intensiver persönlicher Gespräche vollzogen hat, bedanken. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse und individuellen Problematiken und Sichtweisen werden sowohl uns als auch den Projektteilnehmern bei unserer zukünftigen sozialen Arbeit in den entsprechenden Senioren- und Migranteneinrichtungen in Spanien und Deutschland bedeutend weiterhelfen.

Falls Sie sich für unsere Projekte und Angebote der Seniorenarbeit interessieren, wenden Sie sich bitte an: Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine e.V., Hindenburgstraße 1, 42853 Remscheid, Tel.: 02191 421531, Fax: 02191 421432, E-Mail: cfma@iree.org.

Remscheid, 23. Oktober 2013

José Ramón Álvarez Orzáez